

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

## ***Polyphon / Polyphone*** Mehrstimmigkeit in Bild und Ton

Herausgegeben von Claudia Tittel und Anne Zeitz  
 Texte von Mathilde Arnoux, Daniele Balit, Katja Gentric,  
 Tomotaro Kaneko, Sebastian Klotz, Brigitta Milde,  
 Thibaut de Ruyter, Claudia Tittel, Anne Yanover, Anne Zeitz  
 Gestaltet von Elsa Kuno  
 Festeinband, 16,5 x 23 cm, 288 Seiten  
 67 Farb- und S/W-Abbildungen  
 Deutsch, Französisch  
 ISBN 978-3-96900-055-7  
 Euro 39,90

**Die Installationen, Performances, Zeichnungen und Videos behandeln auf unterschiedliche Art und Weise das Aufeinandertreffen von multiplen Stimmen und Klängen.**

Die Publikation zur gleichnamigen Ausstellung vereint Werke von über 20 internationalen Künstler\*innen, welche das Aufeinandertreffen multipler Stimmen und Klänge aufzeigen. *Polyphon* befasst sich sowohl mit wahrnehmungsbezogenen Aspekten als auch mit der soziokulturellen und politischen Dimension der Mehrstimmigkeit. Die Polyphonie bezieht sich hier sowohl auf den musikalischen Begriff als auch auf die linguistische Definition nach Michail Bachtin, welcher auf die Artikulierung von gegensätzlichen Ausdruckssystemen und Perspektiven hinweist. Ob im Zusammenhang mit der Wunschvorstellung der Vereinigung durch Klangerfahrungen oder der Darstellung von Konflikten, wird die Bedeutung der Polyphonie in der heutigen Gesellschaft hinterfragt. Zentrales Thema ist die Wirkung und Kraft von pluralen Klängen in der zeitgenössischen Kunst.

*»Obwohl der Begriff Polyphonie aus der Musikwissenschaft stammt, ist er prädestiniert für eine weiterführende Reflexion unserer spätmodernen Gesellschaft. Denn Polyphonie bedeutet nicht nur Mehr- und Vielstimmigkeit, sondern diese wird erst durch die Eigen- und Selbstständigkeit der Stimmführung, das heißt, durch die Unabhängigkeit, das Nebeneinanderexistieren einzelner Stimmen möglich. Erst diese Unabhängigkeit ermöglicht im Zusammenspiel die Erzeugung eines komplexen, vielschichtigen Klangerlebnisses. In diesem Zusammenhang ist das Polyphone eine treffende Metapher für kulturelle Praktiken des Miteinanders und steht in besonderem Maße für die Idee einer pluralistischen Gesellschaft der Spätmoderne, in der das Verhältnis von Individualität und Pluralismus, von Diversität und Teilhabe immer wieder neu verhandelt werden muss.«*

– aus dem Vorwort von Claudia Tittel

### **Künstler\*innen**

Lawrence Abu Hamdan, Félicia Atkinson, Oliver Beer, Candice Breitz, Carlfriedrich Claus, Kazumichi Fujiwara, institute for incongruous translation (Natascha Sadr Haghghian und Ashkan Sepahvand), Rolf Julius, Euridice Zaituna Kala, Christina Kubisch, Rie Nakajima, Olaf Nicolai, Vincent Meessen, Ari Benjamin Meyers, Max Neuhaus, Ute Pleuger, Matthieu Saladin, Lerato Shadi, Dennis Tyfus, Jorinde Voigt

### **Ausstellungen**

Kunstsammlung Gera und Museum für Angewandte Kunst,  
 Gera, Deutschland  
 02.07.–19.09.2021

Musée d'art et d'histoire Paul Éluard, Saint-Denis, Frankreich  
 April–Juli 2022

#### **Bitte beachten Sie:**

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 5 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

#### **Für weitere Informationen, Bilddaten und**

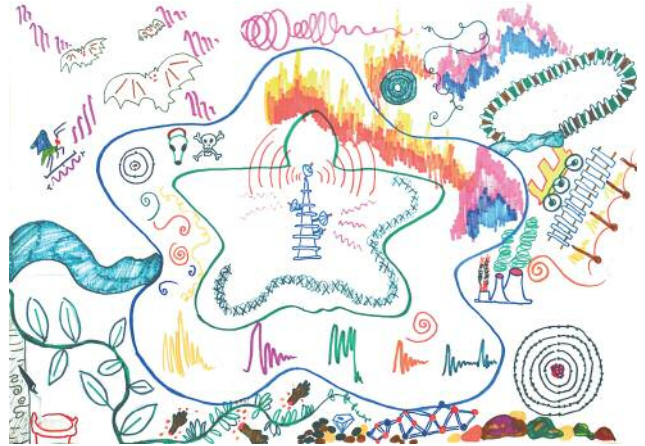
#### **Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:**

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com  
 pr.assistance@kehrerverlag.com  
 Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D – 69123 Heidelberg  
 Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20  
 www.kehrerverlag.com

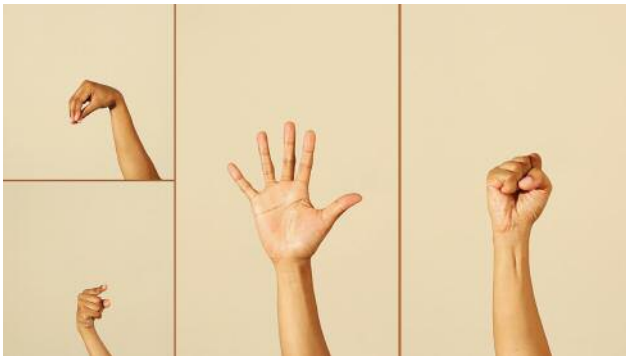
## Übersicht der Pressebilder



01 - Polyphon | Christina Kubisch:  
Christina Kubisch, *La Serra* (14-kanalige-Klanginstallation, 1600 m elektrisches Kabel, Induktionskopfhörer; Installationsansicht), 2017/21  
Photo: Christina Kubisch © VG Bild-Kunst Bonn



02 - Polyphon | institute for incongruous translation:  
institute for incongruous translation (Natascha Sadr Haghighian & Ashkan Sepahvand), *Carbon Theater Act III Dark Loops*, 2020  
© Natascha Sadr Haghighian and Ashkan Sepahvand



03 - Polyphon | Lerato Shadi:  
Lerato Shadi, *Mabogo Dinku* (Video, Dauer: 6' min; Videostill), 2019  
Courtesy Lerato Shadi and gallery blanks projects, Cape Town © Lerato Shadi



04 - Polyphon | Vincent Meessen:  
Vincent Meessen, *One. Two. Three* (3-Kanal-Video-Installation, Videoloop, Surround Sound), 2015  
Courtesy Vincent Meessen and Normal, Brussels © Vincent Meessen



05 - Polyphon | Oliver Beer:  
Oliver Beer, *Household Gods (Grandmother)* (16 Behältnisse, 2 Lautsprecher, 18 Säulen, Audio-Geräte; Installationsansicht), 2019  
Courtesy Thaddaeus Ropac, London · Paris · Salzburg © Oliver Beer